**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses am
23.03.2016**

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Ort: Stadthaus Am Packhof 2-6, Schwerin, Raum E070

Anwesenheit

Vorsitzender

Brill, Peter entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hubert, Rudolf entsandt
durch freie Träger

ordentliche Mitglieder

Glüer, Matthias entsandt
durch freie Träger
Hoffmann, Karin entsandt
durch freie Träger
Jeske, Franziska entsandt
durch CDU-Fraktion
Kötzsch, Sabine entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger
Maier, Elke entsandt
durch freie Träger
Markmann, Axel W. entsandt
durch freie Träger
Rakette, Edda entsandt
durch SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Federau, Petra
Grosch, Peter entsandt
durch CDU-Fraktion
Hafemann, Anke entsandt

durch SPD-Fraktion
Marquardt, Steffen entsandt
durch freie Träger

Ruhl, Andreas

Leitung: **Herr Brill**
Schriftführer: **Herr Schukat**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Befassung mit dem Verfahren der Oberbürgermeisterin zur Veröffentlichung des Maßnahmenpapiers vom 15.03.2016

3. Positionierung des Jugendhilfeausschusses zum Papier vom 15.03.2016

4. Umgang der Verwaltung mit den Widersprüchen der freien Träger der Jugendarbeit

5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Brill, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Dem Jugendhilfeausschuss liegt ein Änderungsantrag der Stadtvertreterin Edda Rakette vor, dem die SPD-Fraktion zustimmt, vor.
Der Antrag wird zur Kenntnis genommen und im TOP 2 bearbeitet.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0 ungeändert beschlossen.

**zu 2 Befassung mit dem Verfahren der Oberbürgermeisterin zur
Veröffentlichung des Maßnahmenpapiers vom 15.03.2016**

Bemerkungen:

Frau Rakette bringt die Vorlage ein.
Der Jugendhilfeausschuss beschließt die eingebrachte Vorlage mit Änderungen:

Beschluss:

1.:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Schlussfolgerungen der Oberbürgermeisterin aus dem Bericht der verwaltungsinternen Untersuchungsgruppe zu den Ermittlungen im Jugendamt Schwerin im Zusammenhang mit erlangten Erkenntnissen zu den Missbrauchsvorwürfen gegen einen Mitarbeiter des Vereins „Power for Kids“ vom 15.03.2016 zur Kenntnis. Der Jugendhilfeausschuss erwartet, dass er kontinuierlich informiert wird, um jugendhilferelevante Vorhaben beraten und beschließen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0 beschlossen.

2.:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Streichung des Punktes 2.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0 beschlossen.

3.:

Der Jugendhilfeausschuss erklärt Punkt 3 der Vorlage zu Punkt 2.

Mit Blick auf die Beratung des zeitweiligen Ausschusses zur Aufklärung des Umgangs des Schweriner Jugendamtes mit den Fällen des sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit dem Verein „Power for Kids“ wird sich der Jugendhilfeausschuss mit den v.g. Schlussfolgerungen kontinuierlich und abschließend, auch nach dem Vorliegen des Berichts und der Empfehlungen für ggf. notwendige Schlussfolgerungen aus jugendhilferechtlicher und verwaltungsorganisatorischer Sicht des zeitweiligen Ausschusses, befassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0 beschlossen.

zu 3 Positionierung des Jugendhilfeausschusses zum Papier vom 15.03.2016

Bemerkungen:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt das Papier der Oberbürgermeisterin vom 15.03.2016 zur Kenntnis.

zu 4 Umgang der Verwaltung mit den Widersprüchen der freien Träger der Jugendarbeit

Bemerkungen:

Herr Ruhl führt in das Thema ein.

Es wird auf den Bericht der Untersuchungskommission S. 61 i.B.a. eine „...bedarfsgerechte gesicherte Finanzierung der Träger als Grundlage für eine qualitätsgerechte Kinder- und Jugendarbeit.“ hingewiesen.

Es haben sich die Rahmenbedingungen im Verlauf des 4. Strategiepapiers geändert. Es gibt mehr Kinder und Jugendliche, es gibt besonders beanspruchte Stadtgebiete durch hohe Flüchtlings- und Integrationsleistungen. Darüber hinaus gibt es in der HAKO ein Widerspruch zwischen den angemeldeten Bedarfen und dem zur Verfügung gestellten Zuschuss.

Vor diesem Hintergrund muss die Beschlussvorlage kritisch hinterfragt werden. Möglich würde in 2016 die Beantragung überplanmäßiger Aufwendungen nach einer kurzfristigen Bedarfsfeststellung zum Nachsteuern zur Aufrechterhaltung vorhandener Angebote im Kontext gesamtstädtischer Betrachtung.

Beschluss:

Die AG Evaluation wird einen Vorschlag zur bedarfsgerechten Finanzierung der Jugendarbeit im Jahr 2016 kurzfristig erarbeiten und dem Jugendhilfeausschuss vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0 beschlossen.

zu 5 **Sonstiges**

5.1. Bemerkungen:

Im Fazit des verwaltungsinternen Untersuchungsausschusses wird der Jugendhilfeausschuss zweimal benannt. Herr Brill fragt zum Umgang mit den Punkten an. Frau Rakette führt dazu inhaltlich zum Fall "Power for Kids" aus und regt an, dass der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses seine Tätigkeit für die Zeitdauer der Arbeit des zeitweiligen Ausschusses ruhen lässt. Dies lehnt der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses ab. Allerdings erklärt er, dass er die Sitzungsleitung an einen der Stellvertreter übergibt, wenn es diesbezügliche inhaltliche Debatten im Jugendhilfeausschuss gibt. Da hier in eine inhaltliche Debatte eingestiegen wurde, übernimmt zeitweise der 2. Stellvertreter, Hr. Hubert, die Sitzungsleitung.

In der folgenden sachlichen Diskussion wird die Verlegung folgender Fragen in den nächsten Jugendhilfeausschuss besprochen. Herr Brill verzichtet grundsätzlich auf den Ausschluss der Öffentlichkeit, macht jedoch auch Ausschlusskriterien hierfür deutlich.

Beschluss:

Folgende TOP für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.04.2016 werden beschlossen:

TOP: Beratung und Aussprache zum Punkt VIII 2. des Untersuchungsberichtes
Beratung und Aussprache zum Punkt VIII 4.d des Untersuchungsberichtes

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0 beschlossen.

5.2 Bemerkungen:

Herr Markmann informiert über den Sachverhalt der Datenherausgabe seiner Mitarbeiter gegenüber der Polizeibehörde. Dieser wurde intern unter dem Hinweis auf § 203 StGB geklärt. Es wurde eine Situation geschaffen mit den Dingen umzugehen. Diese müssen nicht im Jugendhilfeausschuss besprochen werden, da es dazu Gespräche an richtiger Stelle gibt.

5.3 Bemerkungen:

Herr Brill wird im Namen des Jugendhilfeausschusses eine Karte mit Oster- und Genesungswünschen an Frau Monika Sander senden.

gez.

Vorsitzende/r

gez.

Protokollführer/in